

Anregungen für den Kindergottesdienst am 31.08.2024

## Die Jünger streiten

### Jeder Mensch möchte wichtig sein

Markus 9,33–37

#### Darum geht's

Möchte Jesus, dass wir uns klein machen und unwichtig fühlen?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

#### Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p><b>Die Fährte aufnehmen</b></p> 	<p><b>Wettstreit-Spiel</b></p> <p>L teilt an die Kinder Luftballons aus, die aufgeblasen und zugeknötet werden. Jedes Kind bindet sich seinen Luftballon mit einem Stück Schnur an das linke Bein. Auf Kommando versuchen alle Kinder, die Ballons der anderen zu zertreten und den eigenen zu schützen. Das Kind, dessen Luftballon bis zuletzt heil bleibt, hat gewonnen.</p> <p>Variante: Jedes Kind bekommt eine Wäscheklammer und bringt sie in Hüfthöhe an seiner Kleidung an. Alle versuchen, sich gegenseitig ihre Klammern abzunehmen. Gewonnen hat, wer die eigene Klammer am längsten behält.</p>	<p>Pro Kind 1 Luftballon</p> <p>Pro Kind 1 Stück Schnur</p> <p>Alternative:</p> <p>Pro Kind 1 Wäscheklammer</p>
<p><b>Der Bibelspur folgen</b></p> 	<p><b>Zur Bibelgeschichte hinführen</b></p> <p>L erklärt, dass dieses Spiel etwas zeigt, das oft zwischen uns Menschen passiert: Jeder und jede Einzelne möchte wichtig sein und manchmal versucht man deshalb, die anderen „wegzutreten“. Auch die Jünger von Jesus dachten darüber nach, wer von ihnen wohl am wichtigsten sei.</p> <hr/> <p><b>Die Bibelgeschichte erleben</b></p> <p>L teilt Holzkegel, die für die Jünger stehen sollen, an die Kinder aus. Ein weiterer Holzkegel wird mittig positioniert und steht für Jesus. L bittet die Kinder, ihre Holzkegel um den Jesus-Kegel herumzustellen. Die Kinder werden gefragt, ob sie die Jünger alle im gleichen Abstand zu Jesus aufstellen wollen, oder ob es Unterschiede gibt. Die Kinder entscheiden.</p> <p>L liest den Kindern die biblische Geschichte vor (S. 52 ff.).</p>	<p>13 Holzkegel</p> <p>Heft „Schatzkiste“</p>

	<p><b>„Heiße Bibelspur“ (S. 55)</b></p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und bespricht mit ihnen die dazu gestellte Frage. Welche der vorgeschlagenen Antworten trifft aus ihrer Sicht am ehesten zu? Gibt es weitere Ideen? Falls noch nicht geschehen, kreuzen die Kinder in ihren Heften an, was ihnen plausibel erscheint, und/oder schreiben ihre eigenen Ideen auf. L regt ein Gespräch darüber an und fragt die Kinder nach ihren Erfahrungen: „Kennt ihr das, dass wir Menschen uns und andere manchmal ‚einstufen‘ und denken, der oder die oder man selbst ist mehr wert als andere? Woran könnte das liegen?“</p> <p>Dann liest die Gruppe Markus 9,35. Was könnten diese Worte von Jesus bedeuten? L stellt die angegebenen Aussagen vor und regt auch hierüber ein Gespräch unter den Kindern an.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p> <p>Bibeln</p>
	<p><b>Über Fragen nachdenken</b></p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Jesus will sicher nicht, dass wir uns klein machen und unwichtig fühlen. Jeder Mensch möchte wichtig sein. Aber wenn wir anfangen, uns gegenseitig zu bekämpfen, um groß rauszukommen, oder wenn wir andere wegtreten, um am meisten geliebt und geschätzt zu werden, dann geht der Zusammenhalt verloren. Einige gewinnen, während andere verlieren. Deshalb wandte sich Jesus einem Kind zu und sagte (sinngemäß): „Wenn ihr ein Kind beachtet und aufnehmt, dann nehmt ihr mich und Gott auf.“ (L stellt einen kleinen Holzkegel neben den Jesus-Kegel.) Die Jünger sollten verstehen: „Dieser kleine Mensch ist unsere Verbindung zu Jesus.“ Wer die Kleinen, Unbedeutenden, Unwichtigen, Machtlosen beachtet, so wie es Jesus tat, ist nah bei Jesus und Gott (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	<p>Kleiner Holzkegel</p> <p>Jesus-Kegel (siehe „Die Bibelgeschichte erleben“)</p>
<p><b>Im Heutelanden</b></p> 	<p><b>„Voll im Leben“ (S. 55)</b></p> <p>L bespricht mit den Kindern das Verhalten von Mario. Mario hat das Gefühl, er muss um Bedeutung kämpfen. Deshalb macht er seiner Schwester Angst. Wie könnte man ihm den Satz von Jesus erklären? Die Kinder machen Vorschläge und schreiben diese, falls noch nicht geschehen, in ihre Hefte.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p>

<p><b>Einen Schatz finden</b></p> 	<p><b>WortSchatz (S. 57)</b></p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Danach legt L wieder den großen Foto- oder Plakatkarton aus. Ein WortSchatz-Kärtchen wird auf den Karton geklebt (es müssen noch alle weiteren Kärtchen dieses Vierteljahres Platz finden), und die Kinder werden gebeten, es mit einem Kommentar, einem Symbol oder einer Verzierung zu versehen.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (plus 1 Extrakärtchen zum Aufkleben)</p> <p>Foto- oder Plakatkarton (siehe vorige Einheit)</p> <p>Klebestift (Farb-)Stifte</p>
<p><b>Kreativ werden</b></p> 	<p><b>Jedes Puzzleteil ist wichtig</b></p> <p>L hat ein Puzzle mitgebracht. Es sollte nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer sein, sodass die Kinder es gemeinsam innerhalb von 10 Minuten schaffen können. Vorher hat L allerdings ein Puzzleteil entfernt.</p> <p>Wenn die Kinder das Puzzle bis auf das letzte Teil fertiggestellt haben, fragt L sie, wie es ihnen geht, wenn bei einem Puzzle ein Teil fehlt. Die Kinder reagieren.</p> <p>L erklärt: „So wie bei einem Puzzle jedes Puzzleteil wichtig ist, ist auch jeder Mensch für die Familie, die Gruppe, die Gemeinde, die Menschheit wichtig. Dabei ist es egal, wie toll, wie reich, wie erfolgreich oder wie berühmt jemand ist. Jeder Mensch ist dort wichtig, wo er ist. Und am meisten erreichen wir, wenn wir zusammenhalten.“</p> <p>Zum Abschluss gibt L den Kindern das fehlende Puzzleteil und sie vervollständigen das Puzzle.</p>	<p>Puzzlespiel</p>

## Informationen zur Bibelgeschichte

Der Rangstreit der Jünger ist eine Episode im Matthäus-, Markus- und Lukasevangelium, die nur allzu verständlich ist. Die Jünger sind Auserwählte, Jesus hat sie berufen und schließlich sogar ausgesandt, um zu predigen und Wunder zu tun (vgl. Markus 6,7 ff.). Das verändert natürlich die Eigenwahrnehmung. Es gibt auch Unterschiede zwischen den Jüngern. Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes dürfen auf dem Verklärungsberg Jesus in seiner Herrlichkeit erleben, während die anderen vergeblich versuchen, einen Jungen zu heilen. Kurz danach wird von ihrem Streit berichtet. Jesus versucht, ihren Ehrgeiz mit einer kleinen Lehreinheit umzulenken. Damit ist das Thema Rangordnung aber nicht vom Tisch. Auf dem Weg nach Jerusalem fragt Petrus, welchen Lohn sie im Himmel dafür bekommen, dass sie Jesus nachfolgen, und Jakobus und Johannes bitten Jesus um einen Ehrenplatz im Himmel (vgl. Markus 10,28.35–37). Was

sie tatsächlich näher zu Gott bringen kann – nämlich die Hinwendung zu den Schwachen und Missachteten –, haben sie offenbar noch nicht verstanden. Später, bei der Fußwaschung vor dem Passahmahl, macht Jesus deutlich, wie wichtig ihm das Dienen und der Zusammenhalt unter seinen Jüngern sind.

Wettstreit ist für die Kinder etwas Alltägliches. Sie konkurrieren in der Schule, in Sportgruppen, in der Familie. Wer gewinnt, wer die besten Zensuren hat oder die Medaille bekommt, kann sich als die oder der Größte fühlen, wenigstens für diesen einen Moment. Das können wir den Kindern nicht wegnehmen. Einleuchtend ist aber, dass ein Konkurrenzkampf, auf welchem Gebiet auch immer, nicht den Zusammenhalt zerstören darf. Denn dann hat niemand einen Gewinn: weder die Besiegten noch die Person, die triumphiert.



## WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Jesus übersieht  
niemanden.



Jesus übersieht  
niemanden.



Jesus übersieht  
niemanden.



Jesus übersieht  
niemanden.



Jesus übersieht  
niemanden.



Jesus übersieht  
niemanden.